BITEG

Der Umgang mit Fehlzeiten in der Kommunalverwaltung

Fehlzeiten sind nicht gleich Fehlzeiten. Die Gründe sind vielfältig: Krankheit/gesundheitliche Beeinträchtigung, Überlastung/Unterforderung, private Probleme, Probleme im innerdienstlichen Betrieb, Kommunikations- und Konfliktprobleme oder auch fehlende Motivation sind nur einige der möglichen Ursachen. Und seit der Corona-Krise sind noch einige dazu gekommen. Die Analyse der richtigen Ursache(n) und die adäquate Anwendung der richtigen Methode zur Behebung der Ursache(n) sind daher u. a. bedeutende Seminarinhalte. Darüber hinaus vermittelt das Seminar die Möglichkeit, die Reduzierung von Fehlzeiten zur strategischen Komponente des eigenen Personalentwicklungskonzeptes zu machen, hierzu mit der Personalvertretung Vereinbarungen zu treffen und weitere Maßnahmen (z. B. die alternierende Telearbeit) zu entwickeln.

Schwerpunkte

1. Datenerhebung und Analyse/Fehlzeitenstatistik
2. Mögliche Ursachen für häufige Fehlzeiten
3. Corona-bedingte Fehlzeiten
4. Geeignete Methoden zur Reduzierung von Fehlzeiten
5. Einbinden von Führungskräften
6. Beteiligung von Funktionsträgern und Gremien
7. Ideen zu einem geeigneten Personalentwicklungskonzept
8. Zusammenarbeit mit der Personalvertretung
9. Die dienstrechtliche/arbeitsrechtliche Betrachtung von Fehlzeiten
10. Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden und Erfahrungsaustausch

Preis

185.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Verwaltungsdirektor Hans Bertels, Dozent von BITEG-Seminaren seit 1997

Seminarteilnehmende

Personalamt, Leiter aller Ämter, Personalvertretung, Schwerbehindertenvertretung, Gleichstellungsbeauftragte, Kommunalaufsicht

Ort und Datum

Hotel Loccumer Hof, Kurt-Schumacher-Straße 14/16, 30159, Hannover

BITEG

24-08-2020 (09:00 - 16:00 Uhr)